

Berichtsvorhandlungen.

Strafhammer.

Der Kellner Max S. aus Berlin hatte am 25. April d. J. auf der Wägerei von Leipzig nach Braunschweig dem verlebenden Schaffner eine bereits abgelebene Wägerei vorgetragen, auf der alle zur Kontrolle dienenden Merkmale beschriftet waren. Die Karte war am 10. März gelöst worden. S. hatte unter anderem von der 10 die 1 wegraben und beschriftete nun dem Schaffner gegenüber, die Karte am 20. März gelöst zu haben. Seine beschriftete er, die betreffenden Stellen seien durch langen Gebrauch abgerieben, so er die Karte hängt in der Wägerei gefangen habe. Der Staatsanwalt beantragte wegen dieser Unrechthandlung eine Gefängnisstrafe von vier Monaten. Das Gericht nahm jedoch nur 2 Monate als vorliegend an und erzwang mit Rücksicht auf die bisherige Unbescholtenheit des 25-jährigen Angeklagten nur auf eine Geldstrafe in der abschließenden Höhe von 600 Mark oder auf 60 Tage Gefängnis. In der Nacht zum 8. September führte in Wittenberg ein Polizeibeamter auf dem öffentlichen Promenaden im Gehsteig ein Schwert, als ob sich ein Mensch das Leben nehmen wolle. Er drang in das Gehsteig ein und erbatte darin einen jungen Menschen, den schon vorbestraften Fleischer Otto Sp., der oben im Gehsteig war, einen großen Leinwand die Gurzel durchzuführen. Als Sp. sich von dem Gegenstand erlosch, schenkte er resigniert. So, nur schenkte er ihm ein Messer, das dem verurteilten Otto Sp. gehörte. Der Angeklagte, der sich nicht weigerte, wurde mit Rücksicht auf die Vorstrafen Sp. erkannte das Gericht auf je 6 Monate Gefängnis.

Der Kellner Max S. war am besten letzten Tage in der Kasselei durch die oft lebendigen Fenster in die Wohnung der Frau G. geschlichen und hatte ein Kassenbuch mit 65 Mark gestohlen. Der Arbeiter G. nahm während der Tat Schaden. Der Richter hat sich außerdem noch des Diebstahls eines Viehstrolchs schuldig gemacht, das er in einer Viehstrolchhandlung gefunden haben will. Der Einbruchdiebstahl wurde in der Verleumdung als eine überaus unbedachte Tat getätigt. S. wurde zu 1 Jahr, G. zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt, beide außerdem noch zu je 2 Jahren Gehört.

Der Arbeiter Karl E. hier, wurde wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis und die Kupferkammerin Emilie K. wegen Kuppel zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Rechtsgericht der 8. Division.

bl. Halle, 8. Okt.

Der Majorist S. vom Infanterie-Regiment Nr. 153 hatte während einer adreßmäßigen Übung einmal Urlaub nach Leipzig genommen. Er blieb über drei Tage über die gewährte Urlaubsdauer hinaus und kehrte dann aus Furcht überhaupt nicht wieder zum Regiment zurück. Im Urtheil der 8. Division wurde S. wegen Fahnenflucht zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

Rechtsgericht.

Leipzig, 8. Okt. Wegen tabellarischer Gefährdung eines Eisenbahnpassagiers ist am 10. März vom Bundesgericht Halle a. S. der Eisenbahnbeamte Karl Wagner in Leipzig zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt worden. In der Nacht zum 10. November 1905 hat er in Schenke in einem einfaßbaren Waggon auf eine dort stehende Personenauslöschungsmaschine aufpassen lassen, weil er vergessene hatte, daß diese auf dem brennenden Holz ruhte. Mehrere Personen erlitten Verletzungen, doch sind diese dem Angeklagten nicht zugerechnet worden. Seine Revision wurde heute vom Rechtsgericht verworfen.

Leipzig, 8. Okt. Vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsitz des Reichsgerichts kam am 17. Oktober zwei Landeskassationsproteste zur Verhandlung. Im ersten Falle ist der Arbeiter Leopold von W. in Halle a. S. zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Im zweiten der Arbeiter G. in Halle a. S. zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In beiden Fällen handelt es sich um den Verstoß über das Unternehmen des Verstoß militärischer Geheimnisse.

Vermischtes.

Städtisches Hochgericht. Die Verwaltung der Stadt Eisen hat beschlossen, die am 15. d. M. stattgefundenen Verhandlungen des Fiskusler Verbands mit dem Magistrat v. Wohlgen und Habach einen fiktiven Totalausfall im Werte von 15,000 M. als Sonderausgabe zu machen. Unter den vielen eingegangenen Einwürfen wurde der der Firma August Witten in Eisen ausgemacht.

Verdachtsdrama. Im Stoffe erlosch hier der Buchhalter Trebbe aus verdächtigem Verstehe zu einer Verhaftung, nachdem er verurteilt hatte, das Mädchen zu erlösen, es aber nur unbedeutend verurteilt hatte.

Explosion eines Dampfzuges. Der Zuge Eisenbergr Zug" der Westerbahn explodierte in Dampfzuges. Die Führer und Besatzung wurden außer Betrieb. Zwei Arbeiter sind verunglückt.

Entführung eines Bergwerkes. Der Arbeiter W. wurde, der seine Frau und vier Kinder ermorbt hatte und vom Schwurgericht wegen Verbrechen verurteilt worden, wurde, als er sich dem Verhaftung in Verenger bei Schenke entflohen.

Die Neue. Der seit Jahresfrist am Rheinberg ständige Buchhalter Wittenberg ist nach seiner letzten Gläubigern durch die Hand der Verhaftung zufliehen.

Die Diebstahlsaffäre im Schloß der Gräfin de Wodder in Wittenberg, in die der württembergische Staatsrat Greger verwickelt wurde, hat einen etwas seltsamen Abschluß gefunden. Wie aus Brief gerichtet wird, hat die Gräfin, die gefesselt dem württembergischen Staatsrat Greger gegenübergestellt werden sollte, ihre Klage wegen der Entwendung des Ringes zurückgezogen, obwohl sie ihre Angabe nicht erwidert.

Vom Eisenbahnwesen in Italien liegen einige neue interessante Details vor, die aber gleichwohl über die wahren Verhältnisse der italienischen Eisenbahnverwaltung geben. Der Staatsminister Giannini hat in Wittenberg eine, um persönlich die Untersuchung bezüglich des Eisenbahnwesens zu leiten. Er wird bereits die betreffende Sache erörtern, und auch die Angelegenheit werden entfernt, die zur Untersuchung über die Ursachen des Unglücks unerlässlich sind. Selbige ist bisher nur der Bericht der Kommission zwischen dem dritten und dem vierten Klagen. Der vorbereite Entwurf ist noch eine Strecke fortgeschritten, wobei der dritte Plan ein kleiner Entwurf sein wird, der sich mit gegen die Güterverkehrsfrage auf dem Eisenbahnwesen bezieht worden ist. Von diesem Plan wurde eine Hand weggerissen und ein noch unbekannter Mitarbeiter getötet. Da gleichzeitig die Zeitung der Weltanschauung erzieht, so witzte die Presse witzig mit großer Kraft auf die Wagen des hinteren Bogens, von denen einige ihrer schweren Bewegung über uns hinweg und zerstört werden. Es sind nicht nur die Wagen, sondern auch die Wagen selbst schwer sind. Der neue Eisenbahnplan wird übrigens am Dienstag abgelesen werden, auf der Linie Wittenberg-Benedig zwei Güterzüge aufzunehmen.

Dabei wurde der Buchhalter schwer verletzt. Fünf bedrohliche Güterzüge schoben sich übereinander und stießen einen Trümmerhaufen. Die italienische Presse schreibt die abstrichen Eisenbahnunfälle dem schlechten Zustand der Anlagen und dem mangelhaften rollenden Material zu und fordert energisch Abhilfe.

Strafverfahren auf einer Kavallerie-Station. Auf der Kavallerie-Station erlosch hier am Montag nachmittags eine schwere Brandkatastrophe, über die im Morgenblatt schon kurz berichtet wurde. Im Verlauf des Brandes wurde bemerkt, daß die Fahrer Contant und Bernette bestanden, riefste Bernette an einer Kurve aus und führte. Contant, der dichtauf folgte, konnte Bernette, indem er nach oben schaute, ausweichen, rannte aber im 90-km-Tempo gegen die Barriere. Die Maschine lausete weiter, wobei auf den Führern, der sich über die Barriere gerangelt hatte, ein Feuer ausbrach, das sich über die Barriere ausbreitete. Zwei Männer wurde der Scheitel zertrümmert; ein Mann blieb sofort tot. Der andere verlor auf dem Weg ins Krankenhaus. Eine junge Frau erlitt schwere, eine andere leichte Verletzungen. Ein Kind, das auf dem Arm einer Frau lag, erlag wie durch ein Wunder, dem Tode. Der Richter der Katastrophe, die das Publikum in einen furchterlichen Schrecken versetzte, kam mit leichten Schürfwunden davon.

Schicksal. Aus Herzogtum (Schweden) wird telegraphiert, daß in der Gemeinde Nordinge in der Nacht zum Sonntag eine heftige, vom unterirdischen, donnerähnlichen Getöse begleitete Erderschütterung verurteilt wurde, die sich in der Richtung von Westen nach Osten bewegte und von starkem Wind und Regen begleitet war.

Unschicksal. In der Nähe von Wittenberg wurden zwei Meter hoch massierten Wägen am Eisenbahnweg gefolgt und aufgehängt. In Wittenberg in Georgia wurden bei einem Streit zwischen Weizen und Regen drei Männer erschossen.

Toppfeilermord wegen Vögelverderben. Die beiden Brüder Poljanarbo, Viehzieher gegen Baumvögelverderben in Livorno bei Genua haben wegen Vögelverderben Selbstmord verübt.

Unsere Postabonnenten

machen wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung“ an Sonn- und Festtagen in der Schalterstunden am Postkasten abzuholen, wenn wegen zu späten Eintreffens unser Blatt durch den Briefträger nicht zugestellt werden kann. Die Schalter in den Postämtern sind Sonntags von 7-9 Uhr früh und von 12-1 Uhr mittags für das Publikum geöffnet. Expedition der „Saale-Zeitung“.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallebrandische Mühlenwerke Akt.-Ges. in Hüllberg bei Halle. Das Gewinnergebnis des Geschäftsjahrs 1905/06 wurde durch die ungünstigen Wasserverhältnisse in den Wintermonaten, hauptsächlich aber durch die geringe Anebaufruchtigkeit des 1905 geernteten Getreides wesentlich beeinträchtigt. Insbesondere konnten die Preise für Rohmaterial und Fabrikate bei sonst gutem Absatz nicht recht in Einklang gebracht werden. Die Rückzahlungen der erzielten Mühle war durchgängig im Vernehmen wurden 15,892 M. Weizen und 6498 M. Roggen, zusammen 22,390 T gegen 22,875 T im Vorjahre. Die Außenstände bei der Kundschaft belaufen sich auf 708,808,54 M., die sich auf 1045 Konten verteilen. Der am Jahresabschluss vorhandene Warenbestand setzt sich zusammen aus 160,472,25 M. für Getreide und 584,820,10 M. für Fabrikate. Diese Bestände waren am 1. Juli zum größten Teil verkauft und sind inzwischen zur Ableitung gelangt. Von dem Reingewinn, der sich auf 132,155,45 M. beläuft, sind vorerst 4 Proz. = 80,000 M. Vorzugsdividende und die statistischen Tantiemen mit 6513,43 abzusetzen. Über den sodann verbleibenden Betrag von 45,636,02 M. zuzüglich des Vortragens aus 1904/05 = 512,70 M. zusammen 46,148,72 M. hat die Generalversammlung zu verfügen. Die Verwaltung schlägt vor, aus diesem Betrage weitere 2 Proz. im Ganzen also 6 Proz. Dividende zu verteilen und 4000 M. für Gratifikationen zu verwenden. Der noch verbleibende Rest von 2148,72 M. wäre auf neue Rechnung vorzutragen. Für das neue Geschäftsjahr sind die Aussichten günstiger. Das diesjährige Getreide hat mit wenig Ausnahmen ein hohes Naturalgewicht und läßt eine bessere Ausbeute wie das vorjährige zu. Der Mehlverkauf hat sich bisher zufriedenstellend entwickelt.

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft a. H. a. S. Der Geschäftsbericht für das vierunddreißigste Geschäftsjahr 1905/06 besagt u. a.: „Die allgemeinen günstigen wirtschaftlichen Verhältnisse des verflochtenen Geschäftsjahrs haben unserer Industrie durch den gesteigerten Absatz von Rohkohlen, Briquets und Ölen Erfolge gebracht. Der diesjährige Geschäftsgewinn beträgt daher 182,192,65 M. gegen 114,458,57 M. im Vorjahre. Erzielte Preissteigerungen für Briquets kommen erst dem neuen Geschäftsjahre zugute. Das Geschäft in Napfprekationen bewegte sich fast in den gleichen Zahlen des Vorjahres. Das Angebot amerikanischer und schottischer Paraffine machte sich abgesehen von abgesehen von dem abgesehen, gillische Paraffine wurden dagegen lebhafter angeboten. Da sich unsere Paraffine noch immer der Bevorzugung vor ausländischen erfreuen, fanden sowohl unser bedeutendes vorjähriges Lager, als auch die laufende Produktion Abnehmer. Sukzessive konnten wir auch die Paraffin-Preise erhöhen, doch die dies Jahres 1905/06 haben wir noch nicht wieder erreicht. Der diesjährige Mineralölverbrauch betrug 192,192,65 M. Davon hat der Verwendung zum Zwecke der Kohlenbrennung ständig zugenommen. Das Verkaufs-Syndikat für Paraffine kam daher in die Lage, die sehr gedrückten Preise einiger Sorten eine Kleinigkeit erhöhen zu können, diese Preisverbesserung kommt auch erst im neuen Geschäftsjahr zur Geltung. Für die Abraumarbeiten haben wir in diesem Geschäftsjahre einen Lohnbestand von 45,935,46 M. gegen 48,895,35 M. im vorigen Jahre. Dem diesjährigen Kohlenbrennung entsprechend sind 48,668,28 Mark in Abrechnung gebracht. Die Debitoren und Kasse zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme von 13,290,80 M., die Kreditoren dagegen eine Abnahme von 115,126,16 M., das ergibt im Geschäftsjahre 1905/06 insgesamt eine finanzielle Verbesserung von 128,556,46 M. Trotz Lohnveränderung machte sich auch bei uns Arbeitermangel fühlbar. Der diesjährige Bruttogewinn betrug 192,192,65 M. Davon hat der Aufsichtsrat verwendend 20 Abschreibungen 712,75 M. aus dem Reserfonds 3056 M., für Tantiemen an den Vorstand und die Beamten 2860,90 M., die restierenden 55,000 M. werden der Generalversammlung

zur Verteilung von 5 Proz. Dividende an die Vorzugsaktionäre und von 3 Proz. Dividende an die Stammaktionäre vorschlagen.

Reichsbank. Die am Montag festgestellten Ziffern des Ausweises von 6. d. M. zeigen ein ungünstiges Bild. Der Rückfluß ist insgesamt hinter dem zur gleichen Zeit des Vorjahres — der Ausweis von 7. Oktober 1905 hatte eine Besserung von 182 Mill. M. aufgewiesen — nicht unerheblich zurückgefallen. Das resultiert hauptsächlich aus den geringen Einzahlungen, die erstet worden sind. Dadurch ist der Gesamtsatz derart ungenügend beeinflusst worden, daß demgegenüber die Rückzahlungen auf Lombardkonto, die einen befriedigenden Umfang annehmen, wenig ins Gewicht fallen. Der Metallbestand, der sich im Vorjahre um 25,9 Mill. M. erhöht hatte, hat diesmal nur eine ganz unwesentliche Stärkung erfahren. Dabei muß in Betracht gezogen werden, daß diesmal das Effektenkonto geringeren Made als im Vorjahre zugenommen hat (nach dem Ausweise von 7. Oktober vorigen Jahres war die Reichsbank vom Reiche mit 16,9 Millionen Mark net in Anspruch genommen worden). Der Montag hat eine beträchtliche Neubelastung des Wechselkontos gebracht. Ansehnend steht die Handelswelt in Erwartung einer Diskontenerhöhung, noch möglicht große Beiträge unter der Herrschaft der jetzigen Zinssätze zu diskontieren. Es ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß der Zentralausschuß gleich nach der heute erfolgenden Veröffentlichung des Ausweises einberufen und morgen über eine Diskontenerhöhung zu beraten sein wird.

Dresdener Bank. Die laut Beschluß der Generalversammlung vom 26. v. M. zur Ausgabe gelangenden 20 Mill. M. neue Aktien des Instituts, die ab 1. Januar voll an der Dividende teilnehmen, werden dem Institut in der heutigen Nummer unserer Zeitung als die Aktienaktionäre, nimmbar in der Weise zum Bezuge angeboten, daß auf je 9600 M. alte Aktien eine neue Aktie von 1200 M. zum Kurse von 142 Proz. entfällt. Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom 10. bis einschließlich 26. d. M. in Berlin bei der Dresdener Bank selbst oder dem a. S. Schaffhausenschen Bankverein geltend zu machen. Bei der Anmeldung sind 25 Proz. des Nominaltbetrags und das Agio von 42 Proz. bar einzuzahlen. Die Einzahlung der restlichen 75 Proz., zurückerstattung der Stückzinsen ab 1. Januar n. J. bis zum 31. März n. J. in der Zeit vom 1. Januar bis spätestens 31. März n. J. zu geschehen. Es wird den Aktionären freigestellt, diese Restzahlung jederzeit, auch vor dem 31. Jan., unter Abzug von 4 Proz. Zinsen vom Tage der Einzahlung bis 31. Dezember d. J. zu leisten.

Unter der Firma „Afrikanische Kompagnie“ Aktiengesellschaft Berlin wurde ein neues Unternehmen gegründet, dessen Zweck darin besteht, in den afrikanischen Ländern, besonders in den deutschen Kolonien, landwirtschaftliche Gewerbe und Montanunternehmungen zu betreiben. Das Grundkapital beträgt 1 Mill. M. Der Aufsichtsrat gehört Generalleutnant z. D. E. v. Liebert als Vorsitzender an.

Die Zucker-Ausfuhr Deutschlands für den verflochtenen Monat September ist am Sonntag anticheres bekannt geworden. Die amtlichen Nachweisungen zeigen für dieses Jahr namentlich dem Vorjahre gegenüber ein recht günstiges Bild. Facit des Monats September ab 1. Januar n. J. bis zum 30. September 1906 400 Z im Vorjahre. Aber auch der Export im September 1906 stellt sich auf 492 000 Z niedriger, während das Jahr 1905 für den ersten Monat der Campaigne mit 634 000 Z nur ein geringfügiges Plus der Ausfuhr aufweist. So günstig die diesjährigen Zahlen recht befriedigend. Besonderen Einfluß auf die Marktgestaltung konnten sie allerdings nicht ausüben, da ihre Höhe erwartet wurde. Zudem liegen die Verhältnisse an den internationalen Zuckermärkten jetzt unklar. Die Preise für Zucker sind seit dem Beginn des Jahres in den wärteren Ländern der Dinge auf Cuba abwärts und auch erst einen klaren Blick über den Umfang der europäischen Ernte gewonnen.

Die Firma Anhalter Tapetenfabrik, Inhaber Kommerzienrat Ernst Schütz in Dessau, hat laut „Voss. Zig.“ am Sonntag die Zahlungen der Zinsung festgesetzt. Die Zahlungen sind, der über 300 Arbeiter beschäftigt. Über den Status ist Genaueres nicht bekannt.

Gewerkschaft Hugo bei Lehrte. In der Gewerkschaftsversammlung wurde beschlossen, sofort eine neue Bohrung etwa 800 m nördlich von der bisherigen erfolgreichen Bohrung ausführen zu lassen, welche den Bohrer durch die Gesteinsverhältnisse anzusetzen soll. Weiter nach Norden das Gebirge für die Schichtanlage noch bedeutend günstiger wäre, als an der Stelle, an der die fündige Bohrung stand.

Bohrgesellschaft Börsing-Barthen. Die Tiefbohrung Barthen hat in einer Teufe von 303 bis 320 m in ansehnlicher recht gutes Kalklager durchteuft. Die Analyse ist noch nicht beendet.

Vom Rohleinsyndikat. Der gemeinsame Ansecht des Rheinisch-westfälischen Rohleinsyndikats des Siegerländer Vereins für den Verkauf von Rohleins und des Luxemburger Rohleins-Kartells beschlossen, den Vertrag mit der Luxemburger Gruppe auf ein Verbleib nicht zu verweigern.

Reichelbräu A.-G. Kulmbach. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 10 Proz. fest. Die Verwaltung beschloß die Ausweitung weiter als 10, das Hofen zu vorjährigem Preise eingedeckt sei, und Gerste voraussichtlich auch vorteilhaft eingekauft werden können. Außerdem bewegte sich die Kulmbacher Brauindustrie wieder in aufsteigender Richtung.

Kulmbacher Rizinbräu, Aktiengesellschaft, in Kulmbach. Der Bruttogewinn der Brauerei Kulmbach beträgt 137,988 (138,512) M., der in voller Höhe zu Abschreibungen verwendet werden soll. In Preußen beträgt der Bruttogewinn 277,777 M., von denen 153,057 K. zu Abschreibungen verwendet und aus dem verbleibenden Betrag von 114,720 K. auf die Gewerkschaft ein Gewinnanteil von 30 M. verteilt werden soll. Die Generalversammlung findet am 30. Oktober in Dresden statt.

Knäbeler Leinwandfabrik. In einer in Landeshut in Schlesien abgehaltenen Versammlung der meisten Leinen- und Halbleinwandwebereien Schlesiens und der Niederlausitz wurde beschlossen, infolge der fortgesetzten Preissteigerung aller Rohmaterialien die Preise der Leinen- und Halbleinwandfabrikate um zunächst weitere 4-10 Proz. zu erhöhen. Viele Weiteisen Rheinland-Westfalens haben bereits schriftlich ihre Zustimmung erteilt.

Der Verband der Niederdeutschen Samtfabriken hat in seiner letzten Hauptversammlung nach monatlichen Verhandlungen einstimmig den Kartellvertrag mit dem Verbands der Großhändler angenommen. Durch gegenseitiges Einverständnis ist damit der drohende Boykott seitens der Großhändler vermieden worden. Wegen der einzuerschließenden Preispolitik sind endgültige Geschlüsse vom Fabrikantenverbande noch nicht gefaßt worden; doch stehen solche nicht bevor, da vor dem 1. November 1906 für 1907 nicht angenommen werden dürfen.

Dividendenavorschläge. Hofeibrauerei wieder 10 Proz. — Schloßfabrik Schulte 8 1/2 (7 3/4) Proz.

Kraftuntermittel. Hamburg, 9. Okt. (Originalbericht von Cölle & Gilemann.) Die Anforderungen von Futtermitteln sind erheblich größer geworden, als zu erwarten war, das ist auf den Markt nicht ohne Einfluß geblieben. Sämtliche Artikel bewegen sich in steigender Tendenz und speziell Baumwollsaatmehl, Erdmükkuchen, Kokoskuchen sowie Weizenkleie werden wesentlich höher gehalten. Es besteht ein Mehr und mehr, daß unser Bedarf in Kraftuntermitteln untersucht wurde, und mit einem weiteren Steigen der Preise wird wohl zu rechnen sein.

Schlepperverkehr auf der Saale. Behördlich der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 8. Oktober: Schlepper No. 204, St. Schade, No. 20 St. Hummiller, No. 134 St. Griesser, mit Stückgut von Hamburg.

Schiffsbewegungen. Hamburg, 8. Okt. Die Hamburg-Amerika Linie meldet die Ankunft der New York-Post am 10. Oktober um 10 Uhr 15 Min. nachmittag auf der Elbe. D. Moltke, von Genua nach New York, 6. Oktober a. U. nach Gibraltar passiert. D. Nubis, von New York nach Ostasien, 7. Oktober Ponza Ferrara passiert. D. Pennsylvanien, 8. Oktober um 10 Uhr morgens von New York über Plymouth und Oberburg nach Hamburg.

Berliner Börse vom 9. Oktober.

(Pernsprachendienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf den festeren Schluss der westlichen Börsen endete die Börse hier zum Teil in fester Haltung...

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde äußerst still, dreiproz. Reichsanleihe 0,10 schwächer, Russen von 1902 abgeschwächt...

Produktenbörse.

Berlin, 9. Oktbr. Weizen 1000 kg Okt. 178,25, Dez. 178,00, Mai 182,75 M. Roggen 1000 kg Okt. ...

Es war sehr still hier im Verkehr mit Weizen, so daß die Erholung Nordamerikas wirkungslos blieb.

Leipzig, 9. Oktbr.

Weizen per 1000 kg netto, inland, alter ... Roggen per 1000 kg netto, inland, alter ...

Zucker.

Magdeburg, 9. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,75 - 8,90. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack ...

Metalle.

New York, 8. Okt. Zinn 42,90-42,85, Kupfer 21,00-22,00 Doll.

Kaffee.

Hamburg, 9. Oktober, vorm. (Telegr.) Kaffee good average Santos per 100 G. ...

Stroh Heu etc.

Halle, 9. Okt. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 60 kg, und zwar bei Partien frei Bahn...

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 9. Oktober.

Table with columns: Dividende, Zins, Kurs, and various bank names like Stadtanleihen etc., Aktien, and Hallesche Bankfirmen.

Berliner Börse vom 9. Oktober.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.) Privat-Diskont: 5. Wechsel. Amsterdam 100 fl. 168,90...

Geldorten und Banknoten.

Sovereign pr. St. 20 Fres.-Stücke do. 16,25 Amerik. Noten 1000 ...

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. 3/4 98,20 do. do. 100 98,20 ...

Bräseerlen.

Böhmische Holz- u. Holzwaren-Fabrik 100 206,2500 ...

Wienabahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst. Blankenb. 100 129,7500 ...

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank 8/10 163,8000 ...

Schluss-Kurs nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditakt. 212,40 Berliner Handelsges. 122,40 ...

Aktien.

Halle'sche Bankverein-Aktien 1905 7 1.1. 4 168,0000 ...

Leipziger Börse, 9. Oktbr.

Table with columns: Kurs, and various stock names like Sächsische Reute, Leipz. St.-Anl., etc.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 6 Okt. abends + 2,78, 7. Okt. morgens + 2,68.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

Subskribenten, 9. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute vormittag 3 Uhr 10 Min. hier eingetroffen.



Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Bürgerl. 38), 8. Oktober.

Geburten: Gertrudisaffor Dr. Paul Hindernagel u. Helene ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

Standesamt Halle S. (Bürgerl. 2), 8. Oktober.

Geburten: Reifschmid Otto Schultjan und Adelina Siley ...

61 J. (Mannschick. 7). Polortagen-Buchhändlers Gustav Rißel ...

Verstorbenen: Hermann Hofjan und Emma Gränewald ...

Kirchliche Nachrichten.

Evangelisch-Gemeinde: Mittwoch abend 5 1/2 Uhr, Sonntag ...

Aus dem Geschäftverkehr.

Für Verdrieß und Schwand, besonders solche Personen, die sich ...

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 S. D. - 3.38 S. (nur ...)

Berlin. 3.13 S. - 4.37 S. - 6.28 S. (Wettags). - 7.37 ...

Leipzig. 4.34 S. - 6.18 S. - 6.30 S. S. 1.-3. - 6.48 ...

Magdeburg. 2.40 S. - 7.27 S. (tommt von ...)

Kassel-Nordhausen-Eiselen. 6.45 S. - 1.3 S. - 7.46 S. ...

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben. 5.35 S. ...

Sorau-Guben. 5.43 S. S. 1.-3. - 6.29 S. (ab 1.4. ...)

Gerbstedt-Hettstedt. (Eisenbahn-Station ...)

Porträtreisende, Oberreisende. gegen hohe Provision u. sofortige ...

Jüngerer Schreiber für leichte Kontorarbeiten u. sofort ...

Lehrling. (Wahlzettel) gesucht. Offerten unter ...

Die Deutsche Vacuum Oil Company, die bekannte Hamburger ...

Geschäftslokale, 1. Etage Leipzigerstraße 85, etwa 200 qm, mit Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, sofort zu vermieten.

Leben, Unfall, Haftpflicht. Deutsche Versicherungs-Gesellschaft (keine Volksversicherung) sucht ...

Sum möglichst sofortigen Dienstantritt wird für ein Kaufherr in ...

Porträtreisende, Oberreisende. gegen hohe Provision u. sofortige ...

Jüngerer Schreiber für leichte Kontorarbeiten u. sofort ...

Lehrling. (Wahlzettel) gesucht. Offerten unter ...

Leipzigerstr. 3, am Markt. 2 grosse modernere Läden mit moderner Geschäftsausstattung ...

Lehrling. (Wahlzettel) gesucht. Offerten unter ...

Lehrling. (Wahlzettel) gesucht. Offerten unter ...

Zur bevorstehenden lebhaften Geschäftssaison bieten sich vorzügliche u. billige Reklame- u. Ausstellungs- Gelegenheiten in der frequenten **Saale-Zeitungs-Passage.**

Näheres Gr. Brauhausstr. 17, Druckerel-Kontor.

Am Niederplatz,
Eingang Sandwehrt. 25.
imönes helles Kontor,
2 große Vorder- Zimmer, der
1. Januar ab. früher zu vermieten.
Näheres Kontor beifolgt.

**Große und helle
Fabrik-Räume**
(über Gebr. Koller), Mandelberg-
straße 28, am 1./4. 07. euentl. 1./1. 07
zu vermieten.

Geißstraße 35,
Werkstätten für zu vermieten

Königstraße 80, I,
hochverfüllt, 7 Zimmer, Bad,
reichtliches Zubehör, Gas, elektrisches
Licht, 1./4. 1907 euentl. früher zu
vermieten. Bestimmung 10-12
und 3-5. Näheres part.

Wohnung.
5 Zimmer, 1 Kammer, große Küche,
Gas, Bad, Keller und Gartenbenutzung,
ver 1. April 1907 zu vermieten.
Niemchenstraße 23, I. links.

Sermannstraße 7,
Edele Dienstwohnung, Wohnung,
4 Stuben, Kammer und Zubehör,
ist oder später zu verm. Preis
550 M. Näheres im Laden.

Lindenstraße 77
Bel-Etage, 560 M., der 1./4. 07
zu vermieten.

Lindenstraße 13, I.
herrschaftl. Wohnung mit Ausblick
n. d. Wallengasse, 6 Zim., n. Zub.,
an ruhige Stelle, ist od. spä. zu
vermieten. Ernst Hofmeister.

Wohnungen
von 150-180 Mark im Vor-
bietet der sofort geucht. Off. u.
N. n. 2008 an Rudolf Wiese,
Dalle 2.

Deffauerstr. 6 b,
I. Etage, 5 Zimmer, Küche, alles nach
der Zeitzeit eingerichtet, 1. Jan. 1907
oder später zu vermieten. Preis 820.

Niemchenstr. 22 herrsch. Wohnpart.,
4 Zim., 2 Ann., Küche, Speisek., Gas
u. verb. Zub. I. u. ob. ipat. 700 M. a. u.

Die Werberzeitschriften 25 Vg.
für Halle 25 Vg.

Aleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Vg.,
für Halle 5 Vg.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Gültigkeit eingewandt
werden, sollte man
nie Originalausgabe
oder andere Berechtigungen
betreffend, da die Urproduktion
Selling für den Vertrieb bestehen
sich herauszuheben überlassen
samt, zumal die die Kollisions-
der Gültigkeit in der Regel
unbekannt sind.

Tüchtiger, bilanzsicherer
jüngere Buchhalter zum sofortigen
Einstreten gesucht. Offerten mit
Angabe über bisherige Tätigkeit
und Gehaltsansprüche unter
7755 K. an die Exped.

Tüchtige autombilfähige
Kollektanten gegen festen Tage-
lohn auf sofort gesucht. Offerten
unter G. 0007 an die Exped.

Einen Stellmachergesellen
sucht sofort der Bauherr Herr
Gustav Wörche, Eisenwerk-
meister, Mühlb. S. 2.

Tücht. Säner u. Schreiner
suchen dauernde Beschäftigung.
Schichtlohn für Säner M. 3,50 und
Schreiner M. 3,00 im Monat
M. 4,50-7,00. Bewerbungen an
E. Schlegel Gauger, Gewerkschaft
„Friedrich“ bei Jungen (Ober-
brenn).

Schieferdecker
für sofort gesucht der hohen Bahn
und dauernde Beschäftigung.
Herrn Wörche, Eisenwerk-
meister, Mühlb. S. 2.

Einen Schneidergehilfen
für dauernde Beschäftigung sucht
sofort Max Stephan, Schneider-
meister, Bergweg a. H.

Euche
für meine Wirtschaft für sofort
einen energischen Personal, sowie
einen tüchtigen Buchhalter, be-
sondere Vorliebe ohne Heile-
entschuldigung mög. Bestmög.
Kontaktsort.

Zu sofort gesucht
ein verlässl. Dienstmädchen, wobei
ein älteres Fräulein mit Kindern
kann. Offerten an
E. Wörche, Eisenwerk-
meister, Bergweg a. H.

Bis 100 Mark Lohn:
Lebige Weidenweiche, Buchsen
auf Sand erhalten bei hohen
Lohn und 5 Mark Weiden-
lohn. Interessent gute Stellen,
Sonnenschein, nahe und weit.
Sonne Wörche, Eisenwerk-
meister, Bergwegstraße 5.

Handbinder
sucht. Gute wobl. Löwe.

Per sofort
jüngere zuverlässiger Kaufbursche
sucht. Hoffmann 1.

Handbinder

vom Lande, 17 Jahre, sofort ge-
sucht. Franziskaner, Gr. Märker-
straße.

In möglichst baldigem
Eintritt suche ich unter
Führung gründlicher Auszubildung
einen jungen Herrn als Gelesen.
Solche, die bereits im Fache tätig
waren, erhalten den Vorrang.
Roh- und Wohnung im Hause.
Friedrich Hint, Kneipstraße in
Hohesiln bei Halle. e

Weibliche.

Alle Damen,
welche für zu Hause nebenbei oder
dauernden löhnenenden Verdienst
wünschen, erhalten unentgeltl. Aus-
kunft von J. Hell, Königliche,
Höhensiln.

Land- und Stadt-
wirtschaftlichen, Schreinerlehrl.,
Sägen, Rinder- u. Schweine-
schlächter, Stuben-, Haus- und
Rindenschlächter werden gesucht und
nachgehenden durch Pauline
Hedinger, Stellenvermittlerin,
Rammhauer 3, Straße am Markt.

Eine alleinstehende Dame
sucht ein bescheidenes junges
Mädchen, welches die allgeringste
Lohn verdient, bei 80 bis 100 Zfr.
Gehalt. Bewerbungen erbeten
Bergweg a. H., S. 2.

Bis 240 Mark Lohn:
Mädchen für Stadt und Land
erhalten nach ausdauerndem
guten Stellen, feste Stelle. 5 Mark
Wochenlohn. Sonne Wörche,
Eisenwerkmeister, Bergweg-
straße 5.

Dienstmädchen,
inländisch, zuverlässig, gesucht
für Küche und Handarbeit per
1. November. Direktor Ed.
Herrmann, Brauhausstr. 18.

Soort junges Mädchen
wünscht gesucht. Hilfer,
Friedrichstraße 10.

Aufwartung,
welche die Küche mit besorgt,
für den ganzen Tag gesucht.
Hoffmann, Bergweg a. H.

Blindes, junges Mädchen
als Aufwartung sofort gesucht.
S. 2, II. recht.

Stellen Gesuche

Männliche.

Zu ansehl. n. alt. Kellner
mit guten Kenntnissen und guter
Wanderlust empfängt sofort
Willy Kühn, Stellenvermittler,
Hörsingstraße 3, Tele-
phon 2233.

Als Anführer oder Diener
sucht junger Mann, möglichst auf
Land, sehr gute Stellung. Martha
Bauer, Stellenvermittlerin, Leip-
zigerstraße 18. Personal 3046.

Moritzwäiner 17
(Vollständ. Lehrinstitut), Wohnung,
I. Etage, an der Reuen Strasse-
nabe, sehr schön gelegen, 8 Zimern
nebst Küche, 1000 Mark, 1.
April 1907 zu vermieten. Be-
schreibung 10-12 vorm. 3-5
nachm. H. G. Steinlitz, 10,
Bergwegstr.

Sie haben Erfolg

wenn
Sie in
jedem einzelnen
Bedarfsfälle die
Ihren Anforderungen bei
„Allein Anzeigen“
benutzen, denn bei der außerordentlich
großen Verbreitung, welche dieselben
erhalten, wird sich jeder Mensch
finden, welcher gerade das
sucht, was Sie anzubringen
wünschen
und
umgekehrt.

55
3

Wohlbild.

Älteres Mädchen,
im Lande, sowie in allen häus-
lichen Arbeiten tüchtig, solid, sucht
sofort Stellung als Haushälterin,
auch zu einem älteren Herrn.
Gehalt sehr bescheiden. Legre
Reginald 2 Jahre, durch Friedrich
Wolke, Stellenvermittlerin, Leip-
zigerstraße 75. Bestenfalls Rinder-
frau, Bergwegstraße 10, an die
Expedition. D. C.

Junges Mädchen
vom Lande, im Kochen und Land-
wirtschaft erfahren, sucht 1. De-
zember oder Bestenfalls Stellung.
Angabe unter H. 12 postl.
Gelesen.

Ältere,
Bis 4 Wochen alt, sucht Stelle.
An der Moritzstraße 3, I. e

Vermietungen

Läden, Werkstätten,
Keller, Niederlagen etc.

Kleines Restaurant
für Anfänger zu verpachten. H.
Herrmann, Halle a. S., Steinweg 4.

Wohnungen.

Moritzwäiner 17
(Vollständ. Lehrinstitut), Wohnung,
I. Etage, an der Reuen Strasse-
nabe, sehr schön gelegen, 8 Zimern
nebst Küche, 1000 Mark, 1.
April 1907 zu vermieten. Be-
schreibung 10-12 vorm. 3-5
nachm. H. G. Steinlitz, 10,
Bergwegstr.

Mandburgerstraße 9

geteilte Etage zum Wohnver-
wehen, für Küchenzweck geeignet,
euentl. für Läden zu vermieten.

Müllerei Wohnungen,
Schlafstellen.
Unter dieser Anzahl werden auch ein-
zelne Angestellten aufgenommen.

Wöbl. Zimmer
auf Tag und Wochen zu ver-
mieten, mäßige Preise. H.
Spauter, Al. Brauhausstraße 12.

Mietgesuche

Wohnungen.

Am 1. April 1907
Schulter Wohnung, 4 Zimmer
mit Bad und Bad geucht.
Offerten mit Preisangabe unter
W. 3896 an die Expedition.

Geldverleih

Weld Darlehen
von 200 M. anwärts erbeten.
Personen jeden Standes (auch
Zemmen) an 4 1/2 Proz. bei monat-
licher 4 M. Rückzahlung prompt
und direkt durch H. W. Brauner,
Comptoir-Bureau, Hindenburg VII,
Georgstraße 6. Rechenmarke er-
beten.

5000-20,000 Mark
auf langfristige Grundstücke 1. Stelle
auszugeben. Carl Rieberg,
Gardenerstraße 26.

7000 Mark

auf gute 2. Hypothek zu vergeben.
Näheres Adolfsplatz 2, II.

50,000 Mark
als 1. gute sichere Hypothek zu
4 1/2 Proz. Selbstlicher geucht.
Offerten unter H. 3894 an die
Expedition.

35,000 Mark
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 Proz. am
1. Januar 1907 geucht. Gefällige
Offerten unter V. 3895 an die
Expedition.

Etage am 1. April 1907
15,000 Mark als 1. Hypothek auf
Gehaltsgrundstück in der Nähe
von Halle. Bestenfalls 24,000 M.
Angaben werden. Offerten unter
7757 K. an die Exped.

2-3000 Mark
sichere 11. Hypothek vom Selbst-
geber sofort oder später geucht.
Offerten unter H. 3899 an die
Expedition.

Etage
zum Vergrößern meines Ge-
schäfts (etwa 1200-1500 Mark).
Offerten unter F. 0066 an die
Expedition.

Grundstücke

gut
bei Hagen, 60 Morgen, gute Ge-
bäude und voller Ernte, zu ver-
kaufen. Offerten unter F. 543
an die Expedition.

Sichere Kapitalanlage!
Reichhaltiges Bankgrundstück, gute
Lage, über 7 1/2 Prozent, er-
bittungsbereit sofort zu verkaufen.
Best. Offerten unter Z. 3897
an die Expedition.

Stadt-Wasserleitungs-
Baufeld mit Holzgebäude, 4 Zimmer
600 Meter Werk, mit Boden-
heizung. Bei Anfragen werden
ausführliche Auskünfte erteilt.
Carl Walpe, Geilstraße.

Bäckerei-Verkauf.
Jahreslohn nachgehender Umsatz
600 Meter Werk, mit Boden-
heizung. Bei Anfragen werden
ausführliche Auskünfte erteilt.
Carl Walpe, Geilstraße.

Eine Fleischer-
wegen Veränderung zu verkaufen.
sehr, kann sofort oder 1. Januar 07
übernommen werden. Hinter-
händler nicht ausgeschlossen. C. H.
unter X. 0209 an die Exped.

Wirtschafts-Verkauf.
sehr einrichtiger Dellfleisch-
geschäft in einer Gasse, welche
guten Fremdenverkehr und fast
tägliches Publikum hat, zu ver-
kaufen, eventuell ist auch die Ein-
richtung alles billig abzugeben.
Offerten 7758 C. an die Exp.

Wirtschafts-Verkauf.
Bauhof, 20000 Mark, mit Boden-
heizung, fremdenverkehr zu ver-
kaufen. Offerten unter K. 542
an die Exp.

Verkaufe

Frankfurter Petroleum-!
Kontrollierte, fast neu, billig zu
verkaufen. Kaufm., Mühl-
straße 14, I.

Wägen-Verkauf.
3 Stück fast neue frisch. Trans-
portwagen 2. Größe ohne, ein
Drehbarer, sämtliche sind neu
spürbar und Potenzen, verkauft
billig Geilstraße 53.

3 junge Junghühner,
neumündig und hochtragend,
haben zum Verkauf in Oberh. H.
H. lag. Ernst Bäumer, e

4000 Reichsmark (Bünd.)
Sonnenschein, 11 1/2 Jahre, 82 M.
Schnitzhöhe, weiß mit braunen
Wangen, sehr gutartig, bildlich,
weiß einrichtig, zu verkaufen.
von Berlin, Bergweg, Halle-
straße.

Forstverl.
gebild. Tier, gegen Entlohnung
der sehr geringen Steuer zu ver-
kaufen. Offert. sub. H. 541
an die Exped.

Kaufge

Automobile
von etwa 3000 Mark. Bestenfalls
8 1/2 Stunden Betriebsdauer
sofort zu kaufen geucht. Best.
Offerten mit genauer Beschreibung
und Angabe des Preises unter
7754 D. an die Expedition.

Vermischtes

Bei hohem Verdienst
sollte ich den Verkauf von Ge-
brauchsgegenständen für Best. Halle
an vergeben. Anfragen an
Th. Berber, Teichstraße.

Wache zum Einlösen
mit angeh. Wauerer, 10, II.